

Mailand ERASMUS WS17/18 und SS18 ERFAHRUNGSBERICHT



Vor dem Aufenthalt

Schon zu Beginn meines Studiums bestand ein großes Interesse an einem Auslandsaufenthalt. Nach der Teilnahme an der Informationsveranstaltung des Hochschulbüros für Internationales, die ich nur empfehlen kann, habe ich mit der Planung begonnen. Mit der Planung des Auslandssemesters sollte man etwa ein Jahr vor dem eigentlichen Auslandssemester beginnen. Zuerst habe ich mir anhand des Angebots der Fakultäten grob überlegt welche Länder und Städte in Frage kommen und die Voraussetzungen der einzelnen Universitäten angeschaut.

Letztendlich hat dabei insbesondere der durch das Institut für Fabrikanlagen und Logistik ermöglichte Semesteraufenthalt an der Universität Politecnico di Milano in Italien mein Interesse geweckt. Mit dem Auslandsaufenthalt habe ich erhofft meine fachlichen Kenntnisse in den Bereichen Produktionstechnik, Automatisierung, Logistik und Betriebsführung zu erweitern und an der Thematik der bereits belegten Module anzuknüpfen. Hierbei bieten die Kurse an der Universität Politecnico di Milano eine attraktive Möglichkeit. Das interne Bewerbungsverfahren beinhaltet die Abgabe des Motivationsschreibens, Lebenslauf und aktuellen Notenspiegels. Wichtig ist es sich frühzeitig zu informieren über das Bewerbungsverfahren, da die Bewerbungsfrist bei jedem Austauschkoordinator anders ist. Nachdem die interne Bewerbung erfolgreich absolviert wurde und ich für die Politecnico di Milano vorgeschlagen wurde, konnte ich mich um das Learning Agreement kümmern. Es gestaltet sich sehr schwierig Kurse anerkennen zu lassen als Studentin der Fakultät Maschinenbau. Dahingegen sind die Verantwortlichen an der Politecnico di Milano sehr hilfsbereit und versuchen den Vorgaben der Universität Hannover entgegenzukommen. Die nachfolgenden Schritte, also der Antrag des Mobilitätsausschusses und die Bewerbung an der Politecnico di Milano, konnten eigenständig durchgeführt werden mithilfe von verständlichen Instruktionen.

Wurden alle notwendigen Unterlagen ausgefüllt und eingereicht sowie gegebenenfalls ein Urlaubssemester beantragt, kann eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen werden. Diese ist empfehlenswert.

Unterkunft

Eine gute und bezahlbare Unterkunft in Mailand zu finden gestaltet sich meistens etwas schwierig. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert frühzeitig zu beginnen. Die Studentenwohnheime sind für einen kurzfristigen Aufenthalt empfehlenswert, da die Mietpreise wesentlich günstiger sind und der Anschluss zu Studenten schnell aufgebaut werden kann. Außerhalb können ebenfalls gute Unterkünfte gefunden werden, jedoch ist es nicht zu empfehlen die Unterkunft vor Ort zu suchen. Zu Beginn des Semesters erhöhen sich die Mietpreise deutlich, welche im Bereich zwischen 500€ -700€ Miete pro Monat sind.

Die Politecnico di Milano besitzt zwei voneinander weit entfernte Standorte, den Campus in Bovisa für Ingenieure und Design Studenten und dem Campus in Leonardo für Architektur und Naturwissenschaften. Je nachdem an welchem Campus die Vorlesungen stattfinden sollte die Unterkunft gewählt werden. Für Studenten am Leonardo Campus ist Città studi zu empfehlen und für Studenten am Bovisa Campus ist die Gegend um Cadorna empfehlenswert. An diesem Standort sind der Campus sowie die Innenstadt sehr schnell erreichbar.

Studium an der Politecnico di Milano

Die Politecnico di Milano hat einen sehr guten Ruf. Als Studentin des Studiengangs Management Engineering wurden alle Studenten dieses Studiengangs von einem akademischen Professor begrüßt und über den Ablauf des Semesters, wichtige Termine sowie das Notensystem aufgeklärt. Dieses unterscheidet sich deutlich vom deutschen Notensystem. Für jede Klausur gibt es 5 Klausurtermine pro Jahr, die wahrgenommen werden können. Die Ergebnisse können bei Bedarf abgelehnt werden, damit die Klausur wiederholt werden können.

In der ersten Woche bietet die Politecnico di Milano verschiedene Einführungsveranstaltungen, welche Austauschstudenten informiert an der Universität und außerhalb der Universität zurechtzukommen. Ich rate zu der Teilnahme an den Veranstaltungen, da dort die Möglichkeit besteht viele Erasmusstudenten kennenzulernen. Falls Interesse an einem Sprachkurs besteht sollte dies vor der Ankunft recherchiert werden, da die Anmeldung zu dem Leveltest vor der Einführungswoche ist. Bei der Teilnahme des Sprachkurses entsteht eine Gebühr von 100€.

Die Vorlesungen des Studiengangs Management Engineering sind sehr zeitaufwändig. Die Vorlesungen finden ein bis zweimal pro Woche jeweils 4 Stunden statt. Zusätzlich muss im Rahmen der Vorlesung mindestens eine Gruppenarbeit durchgeführt werden sowie Präsentationen gehalten werden neben der Bearbeitung einer Klausur. Die Gruppenarbeiten stellen eine gute Möglichkeit Anschluss an Studenten zu finden, die denselben Studiengang besuchen.

Die Verlängerung des Auslandssemester auf ein Jahr lief ohne Probleme ab und konnte durch den E-Mail-Kontakt geklärt werden. Die Durchführung einer Abschlussarbeit während des zweiten Semesters hat verdeutlicht, dass die Betreuung sich sehr stark von der an der Universität Hannover unterscheidet. Besteht Interesse an einer Abschlussarbeit an der Politecnico di Milano, dann sollte damit gerechnet werden, dass die Betreuung sehr chaotisch und unorganisiert abläuft sowie dass der Professor für Rückfragen nur selten zur Verfügung steht, da jeder Professor eine große Anzahl an Studenten direkt betreut.

Zusammengefasst fordert die Politecnico di Milano den Studenten in fachlicher Hinsicht, jedoch muss damit gerechnet werden, dass die Abläufe nicht immer reibungsfrei, geordnet, effizient und effektiv ablaufen. Beispielsweise kommt es oft vor, dass der Ort der Klausur sich

eine Stunde vor dem genannten Termin geändert wird bzw. Klausuren ohne Ankündigungen zwei Stunden nach dem genannten Termin geschrieben werden.

Freizeit

Die Möglichkeit der Freizeitgestaltung in Mailand sind kaum Grenzen gesetzt. Über das ganze Jahr bieten Organisationen wie ESN Trips, Veranstaltungen oder Partys an. Es ist empfehlenswert sich über die Veranstaltungen zu informieren, um Rafting oder Städtetrips nicht zu verpassen. Ebenfalls ist das Aperitivo ein Muss für jeden, der in Mailand wohnt. Zudem bietet jedes Lokal ein anderes Aperitivo, weshalb es nie langweilig wird.



Die große Stadt bietet neben kulinarischen Leckereien eine historische und künstlerische Vielfalt. Museen und Ausstellungen sind in einer Vielzahl vorhanden und einen Besuch wert. Die meisten Museen und Ausstellungen sind am ersten Sonntag jedes Monats kostenfrei.

Die Lage von Mailand bietet eine sehr gute Möglichkeit um in die Berge zu Reisen oder andere Städte, wie Rom, Florenz oder Venedig. Selbst eine Reise in den Süden nach Neapel kann kostengünstig erfolgen. Mit einer guten Planung und Vorbereitung ist es möglich ganz Italien zu entdecken ohne das Studium zu vernachlässigen.

Fazit

Mailand ist eine sehr internationale Stadt, in der neben den Erasmusstudenten auch sehr viele Studenten und Touristen aus aller Welt besuchen. Trotz der Masse an Touristen hat Italiens Gastfreundschaft, der Lebensstil und die Gelassenheit meine Begeisterung für Mailand geweckt. Es war ein unvergessliches Jahr, welches mir neben Sprachkenntnissen und Lebenserfahrung, auch eine neue Art von Leben beigebracht hat.

Zusammenfassend möchte ich festhalten, dass das Jahr meine Erwartungen übertroffen hat. Die Möglichkeit in einem unbekanntem Land zu leben, zu verstehen und zu lernen ist attraktiv und aufregend. Und die Rahmenbedingungen der südländischen Kultur, das Wetter, das Essen, der Lebensstil, die Sprache, die Geschichte der italienischen Großstädte und die Architektur machen einen Auslandsaufenthalt an der Universität Politecnico di Milano empfehlenswert.